REFLEXIONSBOGEN
ZUR GEMEINSAMEN AUFTRAGSKLÄRUNG

1. Ausgangslage

- Was hat Ihre Schule dazu bewogen, eine Prozessbegleitung in Anspruch zu nehmen?
- Welche Entwicklungen oder Herausforderungen stehen aktuell im Vordergrund?

2. Zielbild

- Was soll nach der Prozessbegleitung anders sein als heute?
- Woran werden Sie erkennen, dass die Zusammenarbeit erfolgreich war?
- Woran wird die Veränderung für alle Beteiligten (KuK, SuS, ...) sichtbar?
- Was funktioniert bereits gut und soll auf jeden Fall erhalten bleiben?

3. Ressourcen und Beteiligte

- Welche Stärken, Kompetenzen oder bestehenden Strukturen können den Entwicklungsprozess unterstützen?
- Wer sollte den Entwicklungsprozess aktiv mitgestalten? (Mitglieder der Steuerungsgruppe / des Schulentwicklungsteams [Name und Funktion])
- Welche weiteren Personen oder Gremien sollen im Verlauf beteiligt werden? Und wie sähe die Beteiligung aus (Form, Umfang)?

4. Erwartungen an die Zusammenarbeit

- Wobei wünschen Sie sich Unterstützung durch die Prozessbegleitung?
- Was erwarten Sie von einer gelingenden Zusammenarbeit?
- Was sollte die Prozessbegleitung über Ihre Schule oder Ihre Situation wissen?
- Gibt es Themen oder Vorgehensweisen, die berücksichtigt oder vermieden werden sollten?

5. **Erste Schritte**

- Welche ersten Themen oder Fragestellungen möchten Sie gemeinsam bearbeiten?
- Welche ersten Schritte erscheinen Ihnen derzeit besonders wichtig?
- Wann soll das Vorhaben abgeschlossen sein?

6. **Blick in die Zukunft**

- Stellen Sie sich vor, die Prozessbegleitung ist abgeschlossen und Sie blicken zufrieden auf die Zusammenarbeit zurück. Was soll an Ihrer Schule bis dahin so verankert sein, dass es auch langfristig Bestand hat?

Fragen zum Angebot?

Bei Fragen wenden Sie sich gern an das Team
der Serviceagentur Ganztag: serviceagentur-ganztag@dkjs.de oder direkt an:

Susanne Pilz: susanne.pilz@dkjs.de | Telefon: 0391 56 28 77-39

Vivien Grätz: vivien.graetz@dkjs.de | Telefon: 0391 56 28 77-31